

An die steiermärkische Landesregierung:

Leben und somit auch Wohnen muss für alle leistbar sein - auch für Studierende. Das Land Steiermark gewährt Menschen in finanziell schwierigen Lebenssituationen daher eine Wohnunterstützung, was wir als Hochschüler\*innenschaften als sehr wichtig empfinden. Vielen Studierenden wird die Wohnunterstützung seit der Novellierung der Steiermärkisches Wohnunterstützungsgesetz (StWUG) im Jahr 2016 jedoch nicht mehr gewährt. Dort heißt es in §4 Abs. 3:

*„Sind die Förderungswerberinnen/Förderungswerber Studierende, gilt als Haushaltseinkommen ihr eigenes Einkommen und das Einkommen der ihnen gegenüber unterhaltsverpflichteten Personen unabhängig davon, ob diese mit ihnen im gemeinsamen Haushalt leben.“<sup>1</sup>*

Wohnunterstützung wird folglich auf Haushaltsbasis und nicht auf Einzelbasis vergeben. Konkret bedeutet das für Studierende, die in einer Wohngemeinschaft (WG) leben, dass nicht nur ihr eigenes Haushaltseinkommen, sondern auch das Einkommen von unterhaltspflichtigen Personen aller im Haushalt lebenden Personen für die Berechnung herangezogen wird. Dadurch wird also oft auch das Einkommen der Eltern aller Mitbewohner\*innen miteinbezogen, sofern das Einkommen der Studierenden jährlich 7.903,80 € nicht überschreitet<sup>2</sup>.

Nehmen wir also an, in einer WG leben drei Studierende: Selma, Lisa und Max. Alle drei arbeiten neben dem Studium. Lisa verdient allerdings weniger als 7.903,80€. Da die Miete nun wieder gestiegen ist und auch die Lebensmittel immer teurer werden, möchten Max und Selma nun um Wohnunterstützung ansuchen. Bei der Berechnung wird aber unter anderem auch das Einkommen von Lisas Eltern herangezogen, da diese unterhaltspflichtig sind. Das führt in diesem Beispiel – und meist auch in der Realität – dazu, dass Max und Selma gar keine Wohnunterstützung bekommen. Was nun? Wie soll das Einkommen von Lisas Eltern Max und Selma dabei helfen, die Miete zu bezahlen?

Dieses Beispiel zeigt deutlich, dass seit der Novellierung vielen Studierenden eine essenzielle Unterstützungsmöglichkeit fehlt. Auch die Höhe der Unterstützung ist mit den derzeitigen und aktuell stark steigenden Mietpreisen längst nicht mehr ausreichend. Vor der Novellierung haben noch rund 5000 Studierenden-Haushalte die Wohnunterstützung bekommen<sup>3</sup>. 2022 waren es nur noch 1060<sup>4</sup>. Das ist ein Rückgang von fast 80 Prozent!

An keinen anderen erhobenen Hochschulstandorten leben so viele Studierende in Wohngemeinschaften wie in Graz und Leoben (30% bzw. 31%). Dies könnte daran liegen, dass die Kosten für Studierendenwohnheime seit 2015 allgemein, aber vor allem in Leoben stärker gestiegen sind als jene für WGs: in Leoben und vor allem in Graz kostet Studierenden das Wohnen prozentuell mehr ihres monatlichen Gesamtbudgets, wenn sie in Wohnheimen verglichen zu WGs leben.

---

<sup>1</sup> Quelle:

[https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/LgblAuth/LGBLA\\_ST\\_20160818\\_106/LGBLA\\_ST\\_20160818\\_106.html#:~:text=gem%C3%A4%C3%9F%20%C2%A7%C2%A036a%20AVG,-,Sind%20die%20F%C3%B6rderungswerberinnen/F%C3%B6rderungswerber%20Studierende%2C%20gilt%20als%20Haushaltseinkommen%20ihr%20eigenes%20Einkommen%20und%20das%20Einkommen%20der%20ihnen%20gegen%C3%BCber%20unterhaltsverpflichteten%20Personen%20unabh%C3%A4ngig%20davon%2C%20ob%20diese%20mit%20ihnen%20im%20gemeinsamen%20Haushalt%20leben,-,Als%20Haushaltseinkommen%20gilt](https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/LgblAuth/LGBLA_ST_20160818_106/LGBLA_ST_20160818_106.html#:~:text=gem%C3%A4%C3%9F%20%C2%A7%C2%A036a%20AVG,-,Sind%20die%20F%C3%B6rderungswerberinnen/F%C3%B6rderungswerber%20Studierende%2C%20gilt%20als%20Haushaltseinkommen%20ihr%20eigenes%20Einkommen%20und%20das%20Einkommen%20der%20ihnen%20gegen%C3%BCber%20unterhaltsverpflichteten%20Personen%20unabh%C3%A4ngig%20davon%2C%20ob%20diese%20mit%20ihnen%20im%20gemeinsamen%20Haushalt%20leben,-,Als%20Haushaltseinkommen%20gilt) [Stand: 13.11.2023].

<sup>2</sup> Quelle: [https://www.soziales.steiermark.at/cms/dokumente/10363956\\_5361/cc0811a4/InfoWohnunterst%C3%BCtzungVerst82023.pdf](https://www.soziales.steiermark.at/cms/dokumente/10363956_5361/cc0811a4/InfoWohnunterst%C3%BCtzungVerst82023.pdf) [Stand: 12.11.2023].

<sup>3</sup> Quelle: <https://pallast2.stmk.gv.at/pallast-17-p/pub/document?ref=ad494836-451f-440f-b859-255c71249718&dswid=3061> [Stand: 12.11.2023].

<sup>4</sup> Quelle: [https://st-barbara.fpoe-stmk.at/fileadmin/user\\_upload/www.mkunasek.at/PDFs/2019/2019-07-11\\_Anfragebeantwortung\\_-\\_Staatsbuergerschaft\\_und\\_Struktur\\_der\\_vom\\_Sozialhilfe-Grundsatzgesetz\\_betroffenen\\_Mindestsicherungsbezieher.pdf](https://st-barbara.fpoe-stmk.at/fileadmin/user_upload/www.mkunasek.at/PDFs/2019/2019-07-11_Anfragebeantwortung_-_Staatsbuergerschaft_und_Struktur_der_vom_Sozialhilfe-Grundsatzgesetz_betroffenen_Mindestsicherungsbezieher.pdf) [Stand: 13.11.2023].

Darüber hinaus geben Grazer Studierende im österreichweiten Vergleich prozentuell am meisten ihres monatlichen Gesamtbudgets für Wohnen aus.<sup>5</sup> Somit bieten auch Studierendenwohnheime keine kostengünstige Wohnalternative. Daher ist es vor allem in der Steiermark höchste Zeit, Studierenden stärker unter die Arme zu greifen!

Der extreme Rückgang an Haushalten, die Wohnunterstützung beziehen, die hohe Anzahl an Studierenden, die in der Steiermark in WGs leben und die extreme Inflation der letzten Jahre machen deutlich, dass eine Reform der Wohnunterstützung nicht nur notwendig, sondern längst überfällig ist.

Für uns ist klar: Ob Studierende, die in einer WG leben, Anspruch auf Wohnunterstützung haben, darf niemals vom Einkommen der Eltern der Mitbewohner\*innen abhängig gemacht werden!

Deshalb fordern wir, die HTU Graz, die ÖH-Uni Graz, die ÖH PHSt, die ÖH Campus 02, die ÖH Med Graz, die ÖH Joanneum, die ÖH-KUG und die ÖH Leoben vom Land Steiermark:

- einen erleichterten Zugang zur Wohnbeihilfe für Studierende in Wohngemeinschaften!
- die Berechnung und Auszahlung der Wohnbeihilfe bei Studierenden auf Einzel- und nicht auf Haushaltsbasis!
- eine automatische, jährliche Valorisierung der Wohnbeihilfe!



<sup>5</sup> Quelle: Kernbericht der Studierenden-Sozialerhebung 2019. Link: [http://ww2.sozialerhebung.at/images/Berichte/Studierenden-Sozialerhebung\\_2019\\_Kernbericht.pdf](http://ww2.sozialerhebung.at/images/Berichte/Studierenden-Sozialerhebung_2019_Kernbericht.pdf) [Stand: 14.11.2023].